

*Le belle tasse. Ciò che i bambini ci insegnano sul bene comune / Die guten Steuern. Was Kinder uns über das Gemeinwohl lehren*, Torino, Einaudi, 2011, 86 Seiten.

Gewöhnlich werden Steuern als ein Übel angesehen, weil sie Opfer verlangen. Zu behaupten, dass Steuern 'gut' sind, verbreitet ein gewisses Erstaunen. Inwiefern können sie als 'gut' bezeichnet werden? Weil sie die Gemeinschaft begründen; sie sind insofern die Basis der bürgerlichen Gemeinschaft, als wir alle am Aufkommen der Gelder teilhaben, die das öffentliche Leben finanzieren und also die Ziele verwirklichen, die uns alle betreffen. Das kann nur mit Steuern erreicht werden. Es handelt sich also um ein Opfer, aber eines, um kollektive Interessen durchzusetzen. Im wirklichen Leben geht diese Beziehung manchmal verloren. So bleibt, wenn man will fälschlicherweise nur die Vorstellung eines Opfers. Das ist ein Missverständnis, das erklärt sein will. Eines Tages wurde an Prof. Franco Fichera die Bitte herangetragen, Kindern die Steuern zu erläutern. "Ich akzeptierte diese Aufforderung und wer weiss warum, die erste Idee, die mir kam, war die, an die Kinder Schokotaler zu verteilen". Daraus entstand ein nützliches und begeisterndes Rollenspiel, das in diesem Buch vorgestellt wird.